

- MEDIENMITTEILUNG -

Miliz-Verbände einig gegen armeefeindliche Waffeninitiative

Die Miliz-Verbände lehnen die armeefeindliche Waffeninitiative klar und geschlossen ab. Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) steht federführend hinter dem linken Anliegen, das keine Sicherheit bringt, aber die Verwurzelung der Miliz-Armee in unserer Gesellschaft angreift. Die Heimabgabe der Ordonnanzwaffe macht militärisch für eine Milizarmee weiterhin Sinn. Verschiedene Massnahmen zur Verhinderung des Waffenmissbrauchs, wie etwa der Einzug der Taschenmunition, sind bereits vorgenommen worden und zeigen gute Wirkung.

Zürich, 18. Januar 2011 – Sämtliche Milizverbände lehnen die irreführende Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ ab. Zustimmende ehemalige und aktive Kader sind eine verschwindend kleine Minderheit ohne armeepolitische Relevanz. Folgende Gründe sprechen aus armeepolitischer Sicht klar gegen die Initiative:

- Das in der Verfassung festgeschriebene Milizprinzip für die Schweizer Armee ist einzigartig und trägt der speziellen Situation des bündnisfreien Kleinstaats gesellschaftlich einwandfrei und effizient Rechnung.
- Unsere Milizsoldaten werden in kurzer Zeit intensiv ausgebildet. Die Beherrschung der persönlichen Waffe ist zentraler Teil der Ausbildung und sie muss während der ganzen Dienstzeit geübt und überprüft werden. Mit der Heimabgabe der Ordonnanzwaffen wird unseren Milizsoldaten die Pflicht zur Pflege und sorgfältigen Aufbewahrung der persönlichen Waffe kosteneffizient übertragen und die minimale Ausbildung mit der obligatorischen Schiesspflicht sinnvoll ermöglicht.
- Das Verbot der Heimabgabe der persönlichen Waffe erschwert und verteuert die Ausbildung unserer Milizsoldaten an der persönlichen Waffe unnötig und ist völlig ungeeignet um Suizide oder häusliche Gewalt zu verhindern, das bestätigt auch Bundesrätin Sommaruga.
- Die Initiative ist auch eine inakzeptable Beleidigung für das Verantwortungsbewusstsein unserer Frauen und Männer, die in Uniform ihren Dienst für die Schweiz leisten. Die armeefeindliche Haltung von SP und GSoA spiegelt sich darin.

Die Milizorganisationen rufen zusammen mit Bundesrat und Parlament alle Befürworter der Armee und eines strengen, aber vernünftigen Waffenrechts dazu auf, der unwürdigen und völlig unverhältnismässigen Waffeninitiative mit einem klaren Nein zu begegnen.

Für direkte Auskünfte:

Andreas Widmer

Präsident

071 913 00 00

Andreas Richner

Geschäftsführer

044 266 67 73

Weitere Informationen unter www.awm-cmep.ch und www.waffeninitiative-nein.ch

Die «**Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee**» (**AWM**), gegründet 1983, ist ein Zusammenschluss von gesamtschweizerisch wirkenden, an militärpolitischen Fragestellungen interessierten Organisationen und Verbänden. Sie behält sich vor, zu Fragen nationaler Bedeutung geschlossen ihre Meinung kundzutun. Sie anerkennt dabei die Autonomie der einzelnen Mitglieder.

- Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)
- Schweizerischer Unteroffiziersverband (SUOV)
- Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)
- Schweizerischer Schiesssportverband (SSV), Luzern
- AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe
- Gruppe GIARDINO
- Unternehmerforum Lilienberg
- EMPA Schweiz, Frauenfeld
- Militärzeitschrift „Schweizer Soldat“
- ASMZ, Allgemeine Schweiz. Militärzeitschrift, Volketswil
- Comité Romand pour une Défense Nationale Crédible (CRDC), Pully
- Pro Libertate, Bern
- Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)
- Gesellschaft für sachliche Armeeeinformationen (ARCH), Zollikon
- Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Zürich
- Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden für Frieden, Freiheit und Armee (ACJF), Luzern
- Forum Jugend und Armee Schweiz (FJA)
- Forum Flugplatz Dübendorf, Dübendorf
- Interessengemeinschaft für eine starke und glaubwürdige Armee (ISGA), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft Zug (KOG), Zug
- Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen (KUOV ZH + SH)
- Ostschweizer Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung (KOGLA), Wil (SG)
- Pro Militia, Bern
- Protector Aero, Interlaken
- proTELL, Bern
- Liberale Aktion - Redressement National, Zürich
- Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)
- Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA)
- Junge SVP Schweiz, Bern
- Aargauische Vaterländische Vereinigung (AVV), Aarau
- Schweizerzeit, Flaach
- Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW), Zürich
- VPOD-Sektion RUAG und VBS-Betriebe Zentralschweiz
- OG Panzer
- Verein ehemaliger Zürcher Sektionschefs
- Verein ehemaliger Sektionschefs des Zürcher Oberlands
- Komitee "Jungfreisinnige für eine glaubwürdige Armee"